Wie's d'Nader er

eing'führt ham, und wie's bei der

Polizei in der Stadt

a n'

Katzenmusik

gemacht ham.

WIEN STADTBIBLIOTHEK

Wien, 1848.

Gedruckt bei Ulrich Klopf sen. und Alexander Curi.

Natzl.

Du das war neuli dermiwert, wie i in der Stadt war!

Seppl.

Was denn?

Natzl.

No gestern. I geh Dir in der Bäckerstraßen, auf an mal alles voller Leut, a Spetakel a fürchterlichs. Was wars? An Naderer habns eingführt. —

Und wie er anglegt war. Ganz de Uniform von der Nationalgard. A so Kappen, ganz fesch. De Studenten habn Dir'n aber glei packt, ham ihm den Ehrenrock auszogen, ham an fest gschlagn und nachher ohne Umständ mit ihm eini. Da hams en glei bunden! — Jetzt was weiter?

Seppl.

No, was denn weiter?

Natzl.

Was weiter? Das ham d'Studenten a gfragt. Da is aber bald Rath g'schafft wor'n. Bunden ham's dern, daß a Passion war, und aufn Esel hams en setzen wolln. Aber 's war kaner z'ham.

Jetzt war guter Rath theuer. Zum Glück kumt Dir a Wagerl daher, von an Tapezierer, das hams gnuma, und ham darn glei eini gworfen wie a Schaf. Nachher net faul hams ihn ins bürgerliche Zeughaus gführt und da hat sich müssen der Dalk, weil er si hat fangen lassen, von alle Leut anschaun lassen. Nachmittag hams no zwa dawischt. Und auf d'Nacht erst de Remesori. Da san d'Leut schon um neuni überall z'samm gloffen, da hams da an a par Ort a Katzenmusik g'macht, das war schon fürchterli, i glaub am Stefansplatz und in der Herrngassen. Nachher sans zu der Polizeidirektion hin, und hab'n g'schrien und a Spetakel gmacht, das a Grausen war. Viele tausend Menschen warn da, und g'schrien und psiffen hams was Zeug halt.

Und das ist g'schehn den so und so vielten Mai 1848. Anno Domini sagt unser sauberer Zimmerherr mitn schwarzen Backenbart.

Seyt nur guter Muth ihrer. Zum Glück kommt Ihr a Mongrel daher, den an Lachgiert, das Haus gewinnt, und dann dann gleich eini gwaschen wie a Schaf. Nachher net fangt dann ihn ins bürgerliche Zeugshaus gführt und da hat sich müssen der Malk, weil er si hat langen lassen, von alle Leut anschaun lassen. Nachmittag dann na zum Richt. Und auf d'Nacht erst de Bemerkert. Da fan d'Leut schon um neun Uhrenall z'kommen glaffen, da dann da an a par Zit a Kanstrumfit g'macht, das nur schon finchterli, i glaub am Steffanusplatz und in der Herrngassen. Nachher kana zu der Polizeidirection hin, und dahin g'führen und a Spectakel gmacht, das a Grunzen war. Viele tausend Menschen waren da, und g'führen und pfiffen dunts was Zeug hält.

Und das ist g'schehn den so und so vielten Mai 1848. Anno Domini sagt unser lunderer Zimmerherr mitn schwarzen Mantrubert.

Ro 433
40943